

Schweizer

6 2025

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**EINFACH
IMMER. SICHER.**

Schweizer Steinwolle mit
natürlichem Brandschutz.



flumroc.ch/1000

**Neues Heilmittellabor
in Arlesheim
aus «Holz100»**

**Dem Wald Sorge
tragen mit den
notigen Finanzen**

**Mit nachhaltigen
Mitteln gegen
den Wildverbiss**

**Holzbauaktien durch
den Zollsturm**

**Tage des
Schweizer Holzes**

**«Nur «nicht brennbar» ist Garantie für echte Sicherheit
im Brandschutz.»**

Franz Kainz – Leiter Verkauf, Flumroc AG



FINANZBLOG

Holzbauaktien durch den Zollsturm

Stefano Charrey, Senior Research Advisor, Timber Finance

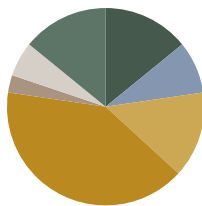


Die globalen Aktienmärkte durchliefen in den letzten Monaten und Wochen eine teilweise turbulente Anpassungsphase, die sich im April durch die Eskalation des Handelskrieges beschleunigte. Die Märkte sind immer noch dabei, die Entscheidungen der neuen US-Regierung und ihre Auswirkungen zu bewerten. Vor diesem Hintergrund und diesen Herausforderungen stehen auch die Holzbauaktien, die im Timber Finance Carbon Capture & Storage Index (ISIN DE000SLOECH7) enthalten sind. Der Index ist der erste Aktienindex, der die Wertschöpfungskette des Holzbaus in Nordamerika und Europa abbildet. Der Index wurde im Rahmen der regelmässigen halbjährlichen Neugewichtung per Ende März aktualisiert.

porten aus Kanada in die USA erzielen, die einem Zollrisiko ausgesetzt sind. Dann kamen die Befürchtungen um die Verfügbarkeit von Arbeitskräften im Bausektor aufgrund der von Trump angedrohten Abschiebungen. Dies könnte die Bautätigkeit in den USA einschränken bzw. die Baukosten weiter erhöhen. Diese Entwicklungen – in Verbindung mit den historisch relativ hohen Bewertungen von US-Aktien (allgemein und im Holzbausektor) – haben den nordamerikanischen Teil des Index unter Druck gesetzt. Mit der Eskalation des Handelskrieges haben die Sorgen um das Wirtschaftswachstum und eine mögliche globale Rezession die Sorgen um die Inflation abgelöst.

gen europäischen Ländern (auf niedrigem Niveau, siehe Abbildung 2) haben die Performance des europäischen Teils des Index seit Ende 2024 unterstützt.

Sektor-Exposure



- Wald und Forstwirtschaft
- Bau und Massivholz
- Forstmaschinen
- Zellstoff, Papier & Verpackung
- Primärprodukte
- Wald & Holzprodukte
- Sekundärprodukte

Abbildung 1: Sektor Exposure des Index. Quellen: Solactive, Timber Finance

Die Volatilität an den Aktienmärkten wurde von Oktober bis heute von der Unsicherheit über die lokalen und globalen Auswirkungen der Trump-Regierung auf eine Reihe von Faktoren getrieben, wie: Langfristige Zinsen, Inflation, Arbeitslosigkeit, Geopolitik und vor allem Wirtschaftswachstum. Am Anfang befürchtete der Markt, dass die Zölle einerseits zu einem Anstieg der Inflation führen würden. Dies mit entsprechend negativen Auswirkungen auf den Baumarkt durch höhere Kosten für Baumaterialien, insbesondere Holz, und durch höhere langfristige Zinsen. Hinzu kommen die negativen Auswirkungen von Zöllen auf kanadische Holzproduzenten, die einen bedeutenden, wenn auch nicht überwiegenden Teil ihrer Produktion in die USA exportieren. Kanadische Produzenten wie z.B. Western Forest Products, Interfor und Canfor, berichten, dass sie zwischen ca. 20% und 36% ihres Umsatzes mit Ex-

Die Divergenz in der Performance zwischen den US-amerikanischen Waldbesitzern und Schnittholzproduzenten wie Weyerhaeuser, PotlatchDeltic, Rayonier und den kanadischen Schnittholzproduzenten war zwischen Oktober und Ende März deutlich. Die Risikoprämie aufgrund der Zollsituation hat sich für die Kanadier erhöht, während die US-Waldbesitzer von dieser Situation profitieren sollten. Die Schnittholzpreise am Terminmarkt sind in dieser Periode auch wegen der Zölle deutlich gestiegen (+28%), was grundsätzlich positiv für die Nachfrage nach US-Rundholz ist und sich positiv auf das Schnittholzgeschäft von Weyerhaeuser und PotlatchDeltic auswirkte. Anfang April, mit dem Nadir des Marktsturms, kehrte sich die Situation um, mit fallenden Schnittholzpreisen und steigenden Risikoprämien für die Waldbesitzer, obwohl z.B. Weyerhaeuser nur ca. 1% des Umsatzes direkt aus China bezieht.

«Die Bautätigkeit hat sich in einigen europäischen Ländern stabilisiert.»

Das Zollrisiko für Europa ist ebenfalls beträchtlich, hat aber den Bausektor nicht direkt beeinträchtigt. Die historisch relativ niedrigen Bewertungen europäischer Aktien, die Normalisierung der Geldpolitik durch die EZB und die Schwedische Riksbank sowie die Stabilisierung der Bautätigkeit in eini-

Baugenehmigungen in USA und DE

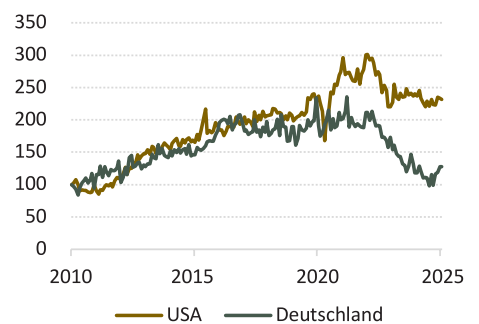


Abbildung 2: Baugenehmigungen in den USA und Deutschland, saisonbereinigt. Normalisiert auf Januar 2010 = 100. Quellen: U.S. Census Bureau, U.S. Department of Housing and Urban Development, Statistisches Bundesamt.

Hinzu kam die historische Entscheidung in Deutschland das Finanzpaket für Verteidigung und Infrastruktur zu verabschieden, dass der deutschen Wirtschaft den nötigen Schub geben sollte. Bei EUR 500 Mrd. für Klima und Infrastruktur sollte dies natürlich ein sehr positiver Motor für die deutsche Bauwirtschaft sein. Gleichzeitig muss aber berücksichtigt werden, dass z.B. die EUR 100 Mrd. für den Klima- und Transformationsfonds über 12 Jahre eingesetzt werden sollen. Auf jedem Fall sind die jüngsten Entwicklungen in Deutschland und die Erkenntnis der Politik, dass Wirtschaftswachstum auch durch Abweichungen von der historischen Norm unterstützt werden muss, mittelfristig zu begrüßen.

Mehr Informationen zum Timber Finance Carbon Capture & Storage Index und dessen Rebalancing per Ende März 2025, finden Sie auf der Timber Finance Webseite unter Index Reports.



Bei Angaben zu Wertschriften handelt es sich nicht um Kauf-, Verkaufsempfehlungen oder Angebot.